

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 10. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. August 2023)

zum Thema:

Auslastung des Regionalverkehrs der Bahnunternehmen von Berlin an die Ostsee

und **Antwort** vom 25. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. August 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16352
vom 10.08.2023
über Auslastung des Regionalverkehrs der Bahnunternehmen von Berlin an die Ostsee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Entspricht es den Tatsachen, dass am vergangenen Wochenende (04./05./06.08) am Berliner Bahnhof Gesundbrunnen Regionalzüge in Richtung Ostsee wegen Überfüllung ohne Halt durchgefahren sind? Wenn ja, wieviel Züge waren betroffen?

Antwort zu 1:

Ja. Im Zeitraum vom 4. bis 6. August 2023 betraf das insgesamt drei Züge.

Frage 2:

Wie hoch ist die gegenwärtige Auslastung des Regionalverkehrs an die Ostsee?

Antwort zu 2:

Die Auslastung der Regionalverkehrszüge zwischen Berlin und Brandenburg sowie den ostseenahe Zielen in Mecklenburg-Vorpommern ist sehr stark von Wochentag und Witterung abhängig. Dies betrifft insbesondere die Linien RE3 und RE5. Während die Auslastung auf diesen Linien samstags, sonn- und feiertags im Jahresverlauf im Mittel zwischen 60 % und 70 % liegt, ist vor allem bei gutem Wetter während der Ferienzeit und an Wochenenden die

Auslastung einzelner Fahrten dieser Linien – wie auch schon in vergangenen Jahren – sehr hoch und bei einzelnen Fahrten bei bis zu 200 %.

Frage 3:

In welchem Ausmaß hat sich die Auslastung der Zugverbindungen an die Ostsee seit Einführung des 49-Euro-Tickets im Vergleich zu den Sommermonaten des vergangenen Jahres erhöht?

Antwort zu 3:

Nach den bisherigen Erkenntnissen hat sich die Nachfrage in den bisherigen Sommermonaten dieses Jahres im Vergleich zu den entsprechenden Sommermonaten 2022 nicht erhöht.

Frage 4:

Mit wieviel zusätzlichen Fahrten haben die Bahnunternehmen auf das erhöhte Fahrgastaufkommen reagiert?

Antwort zu 4:

Die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern haben mit den Eisenbahnunternehmen ein Programm zur Kapazitätserhöhung für die Verkehre von Berlin und Brandenburg Richtung Ostseeküste in der Sommerzeit abgestimmt. Dies beinhaltet:

- RE7: Verlängerung Greifswald – Angermünde, baubedingt ein Zugpaar samstags/sonntags an einzelnen Tagen April bis einschließlich September
- RE 3: Verlängerung Prenzlau – Stralsund, je ein Zugpaar samstags/sonntags, von Pfingsten bis einschließlich September (bestehender Ausflugszug Berlin – Prenzlau verkehrte bereits seit den Osterferien)
- RE 3: Zusatzzug Berlin – Stralsund je ein Zugpaar samstags/sonntags, vom 6. Mai bis 5. November
- RE 5: Verlängerung Neustrelitz – Rostock ein Zugpaar samstags/sonntags baubedingt erst seit Anfang August, bis Ende September
- RE 5: Pendelzüge Rostock – Neustrelitz baubedingt erst seit Anfang August, bis Ende September vier Zugpaare Samstags/Sonntags

Frage 5:

Wie stellen die Bahnunternehmen zukünftig sicher, dass alle Fahrgäste ihr 49-Euro-Ticket uneingeschränkt nutzen können?

Antwort zu 5:

Die grundsätzliche Nutzbarkeit des Deutschlandtickets wird durch punktuelle Nachfragespitzen nicht eingeschränkt. Wie auch im städtischen Verkehr können Fahrgäste im Regionalverkehr im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten befördert werden.

Berlin, den 25.08.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt